P R E S S E M I T T E I L U N G

Golf & Natur Gütesiegel in Silber für den Golfclub Altötting-Burghausen

Über 1300 Bäume, 120 verschiedene Pilz-Arten, 15 Säugetier- und 36 Vogelarten, je 4 Arten von Reptilien und Amphibien und eine Vielzahl von Insekten und anderen Kleinlebewesen, was sich liest wie die Werbung für einen Mini-Zoo oder Naturpark ist eine Bestandsaufnahme der auf den beiden Golfanlagen des GC Altötting-Burghausen vorkommenden Tier- und Pflanzenarten.

Der Golfclub Altötting-Burghausen arbeitet seit Jahren an der Verbesserung der Lebensbedingungen für die heimische Tier- und Pflanzenwelt. Für dieses Engagement wurde er 2019 mit dem Golf & Natur Gütesiegel des Deutschen Golfverbandes (DGV) in Bronze ausgezeichnet (wir berichteten).

Wesentlicher Grund für den Artenreichtum auf den beiden Golfanlagen des Clubs, Schloss Piesing und Falkenhof sind 10 Teiche, 3,2 ha Blumenwiesen und 7,5 ha Biotope mit absolutem Betretungsverbot. Deren Pflege und Weiterentwicklung stand im Mittelpunkt der Golf & Natur-Aktivitäten im vergangenen Jahr.

Wesentliche Aktivitäten in diesem Zusammenhang waren die schrittweise Umstellung der Pflege der golferisch-nicht-genutzten Flächen von Mähen auf Beweidung durch Schafe (wir berichteten) und der Ersatz von „exotischen“ Blumen durch heimische Arten, die Lebensgrundlage für viele heimische Wildbienenarten sind.

Eine Untersuchung der Wasserqualität aller Teiche und Fließgewässer auf den beiden Anlagen ergab, dass die Nitrat- und Phosphatbelastung erheblich unter den Grenzwerten für Trinkwasser liegt. Im Haiminger Mühlbach wurde zudem der „Schneider“, eine in Deutschland auf der Vorwarnliste zur „Roten Liste“ bedrohter Tierarten stehende Weißfischart gesichtet. Das Vorkommen von zahlreichen Kleinlebewesen wie Köcherfliegenlarven und Bachflohkrebsen ist ein weiteres Indiz für die hervorragende Qualität der Gewässer auf den beiden Golfanlagen.

Weiter ausgebaut wurde auch die Zahl der Behausungen für Vögel und Insekten. Die zwei neuen für den Steinkauz vorgesehenen Nistkästen wurden zwar von Amseln „gekapert“, aber die zusätzlichen Hotels für die Gehörnte Mauerbiene wurden sehr gut angenommen.

Ein Neuzuwachs auf der Reptilien-Bestandsliste ist eine (vermutlich Europäische) Sumpfschildkröte. Nachdem diese Tierart in unserer Gegend nie heimisch war, dürfte es sich um ein ausgesetztes Exemplar handeln. Bei dem Reichtum an Fischen und Fröschen in den Gewässern der Piesinger Anlage scheint sie sich auf dem Golfplatz aber recht wohl zu fühlen.

Ansprechpartner: GC Altötting-Burghausen e. V. – Patricia Mock
Piesing 4, 84533 Haiming, TEL 08678 / 9869 03 / EMAIL office@gc-altoetting-burghausen.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Die beiden Golfanlagen des GC Altötting-Burghausen werden, nicht zuletzt wegen ihrer intakten Natur, alljährlich von mehreren tausend auswärtigen Golfern besucht.

Für sein fortgesetztes Engagement im Rahmen des Golf & Natur - Programms des Deutschen Golfverbandes wurde der Golfclub Altötting-Burghausen am 24.06.2020 mit dem G&N Zertifikat in Silber ausgezeichnet.

Informationen über die weiteren Golf & Natur–Aktivitäten sowie die aktuellen Bestandslisten sind in der Website des Clubs: www.gc-altoetting-burghausen.de enthalten.

Foto: Übergabe des Golf & Natur-Zertifikats in Silber durch den Repräsentanten des Deutschen Golfverbands (DGV) Dr. Gunter Hardt an den GC Altötting-Burghausen.

Von links: Ernst Drescher, GC Aö-Bgh, AG Biodiversität; Markus Löffl, Clubleiter GC Aö-Bgh; Dr. Gunter Hardt, DGV; Johann Brehm, Präsident des GC Aö-Bgh; Dr. Franz Mayer, GC Aö-Bgh. Koordinator der AG Biodiversität.

Verfasser & Datum: Dr. Franz Mayer, 25.06.2020

Ansprechpartner: GC Altötting-Burghausen e. V. – Patricia Mock
Piesing 4, 84533 Haiming, TEL 08678 / 9869 03 / EMAIL office@gc-altoetting-burghausen.de